

# NIEDERSCHRIFT

## über die 30. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.07.2015

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 20.45 Uhr

### **Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes.

Danach stellte Herr Kreck die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

### **TAGESORDNUNG:**

- 1.)
  - a) Bericht des Vorsitzenden
  - b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Sanierung der L3043 / L3044 im Bereich der OT Ewersbach und Steinbrücken: Gemeindliche Zusatzarbeiten an begleitenden Fahrbahnen, Bord und Rinne
- 3.) Sporthalle Rudolf-Loh-Center, OT Rittershausen: Wiederaufbau Sprossenwand und Installation von Kletteranlagen
- 4.) 3. Änderung (Teil-Änderung) des Bebauungsplans „In der Heg II“, OT Ewersbach
  - a) Beratung und Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und im Beteiligungsverfahren (§ 4 Abs. 2 BauGB) abgegebenen Stellungnahmen
  - b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
  - c) Beschluss über die Festsetzungen als integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 81 Abs. 3 HBO i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB
- 5.) Grundstücksangelegenheiten
- 6.) Verschiedenes

#### **1. a) Bericht des Vorsitzenden**

##### **(1) Sitzungsprotokoll vom 27.04.2015**

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Ohne weitere Aussprache beschlossen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig die Annahme des o.a. Sitzungsprotokolls.

#### **b) Bericht des Gemeindevorstandes**

Herr Bürgermeister Thomas berichtete namens des Gemeindevorstandes wie folgt:

**(1) Stand Haushaltsvollzug 2015 – Bericht von Herrn Matthias Scholl (Leiter Finanzabteilung)**

Zuerst wurde der Liquiditätsverlauf des ersten Halbjahres 2015 vorgestellt sowie eine Prognose für das zweite Halbjahr 2015 aufgezeigt. Demnach ist damit zu rechnen, dass in den Monaten Oktober und Dezember Kassenkredite aufgenommen werden müssen.

Im Bereich des Ergebnishaushaltes läuft bisher alles ungefähr im prognostizierten Rahmen. Es gibt keine gravierenden Abweichungen auf der Ausgabenseite. Zwar muss eine deutlich höhere Kreisumlage gezahlt werden als im Haushaltsplan geplant, dies wird allerdings durch eine im gleichen Umfang reduzierte Schulumlage aufgefangen. Wie bereits in einer vorherigen Sitzung bekanntgegeben, muss bei der Kompensationsumlage ca. 72.000,00 € mehr gezahlt werden als eingeplant. Auch bei den Zuschüssen für die Jugendarbeit werden die eingeplanten Haushaltsmittel nicht ausreichen. Dagegen ist sowohl bei den Lohnkosten als auch bei den Prüfungskosten für das Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung der Jahresabschlüsse mit Einsparungen zu rechnen.

Etwas kritisch ist bisher nur der Punkt zu sehen, dass auf der Einnahmenseite der eingeplante Haushaltsansatz für Einnahmen aus Gewerbesteuer noch nicht erreicht wurde. Hier ist auch noch nicht abzusehen, wie sich diese Position im Laufe des Jahres entwickeln wird. Dagegen ist bei den Gemeindeanteilen an Einkommensteuern und Umsatzsteuer mit einer Mehreinnahme zu rechnen.

**(2) Erneuerung RÜ7 in der Brückenstraße**

Der Auftrag wurde an das mindestforderndes Unternehmen zum Angebotspreis von 416.190,29 € brutto vergeben. Der Baubeginn ist nach Angaben des Unternehmens für Anfang bis Mitte August 2015 vorgesehen.

Auf Anregung aus der Gemeindevertretung wurde eine Anfrage an dem Amt für Revision und Vergabe des Lahn-Dill-Kreises gestellt mit dem Ergebnis, dass es rechtlich möglich ist vom Lahn-Dill-Kreis eine Überprüfung von Kalkulationen und Berechnungen in Verbindung mit Baumaßnahmen durchführen zu lassen. Es muss im Einzelfall eine Beauftragung durch den Gemeindevorstand erfolgen.

**(3) Kanalbauarbeiten in Verbindung mit dem Abwasserverband in Steinbrücken**

In Verbindung mit dem Neubau des Talsammlers in der Ortslage Steinbrücken durch den Abwasserverband hat der Gemeindevorstand begleitende Maßnahmen, wie den Rückbau des Regenüberlaufbauwerks 13 in der Neustraße und die Verlegung eines neuen Mischwasserkanals an ein mindestforderndes Unternehmen aus Dillenburg zum Angebotspreis von 34.000 € vergeben. Die Baustelle wird aktuell eingerichtet.

**(4) Maßnahmen am Hammerweiher**

Der Gemeindevorstand hat inzwischen bei angemessener frühlingshafter Witterung den Pfad der Sinne offiziell in Betrieb genommen. Auch die Außenspielgeräte wurden getestet. Gleichzeitig wurde die unansehnliche Böschung zwischen Gaststätte und Minigolfanlage neu bepflanzt und ein Gelände aus einfachen Holzelementen zur Abtrennung montiert.

Ebenso hat der Gemeindevorstand nach erfolgter Ausschreibung inzwischen die Befestigung des Verbindungsweges zwischen Parkplatz und Hammerweiher (vorbei an der Pagode) für 9.438,71 € nach erfolgter Ausschreibung in Auftrag gegeben. Der Weg war in Teilstücken völlig vermoost und durchfeuchtet. Insbesondere ältere und auf Mobilitätshilfen angewiesene Mitbürger hatten wiederholt nach einer Befestigung gefragt. In diesem Zusammenhang wird auch der hohe Bordstein zu Beginn des Weges ab Parkplatz abgesenkt.

#### **(5) Herbstmarkt 2015**

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass der Herbstmarkt am 25. und 26.10. (Sonntag und Montag) stattfinden soll. Das beschlossene Konzept sieht vor, dass am Samstagabend bereits im Festzelt eine Coverband aufspielt. Der Schaustellerbetrieb Kreuser wird Fahrgeschäfte aufbauen und betreiben. Ebenso liegen Zusagen von den Traktorenfreunden aus Allendorf vor. Im Wesentlichen bleibt es bei dem erfolgreichen Konzept wie in 2014. Ergänzend bemüht sich die Verwaltung derzeit um eine Oldtimerausstellung auf dem Schulhof vor dem Rathaus und einen Kinderflohmarkt im DGH für den Sonntag, um eine Attraktivitätssteigerung zugunsten der Geschäfte in diesem Bereich der Hauptstraße zu erreichen.

#### **(6) Stauweiher in Ewersbach**

Der Gemeindevorstand hat die rechtliche Verpflichtung umgesetzt und lässt inzwischen den Badebetrieb zu konkreten Zeiten von ausgebildeten Aufsichtspersonen überwachen. Gleichzeitig wurde eine Bade- und Benutzungsordnung als Rahmen für die Sicherungsmaßnahmen beschlossen. Auf diese neuen Regeln wird mit 4 Schildern in den Zugangsbereichen zum Gelände hingewiesen. Es wurden 3 geringfügig Beschäftigte eingestellt, welche über die Qualifikation DLRG Silber verfügen. Dies ist als Glücksfall zu werten, da bundesweit händelnd nach derartigen Aufsichtspersonen gesucht wird. Diese Beschäftigten sind dafür da, die Badeaufsicht zu führen und den Badeschutz zu gewährleisten, es gehört nicht zu ihren Aufgaben die Bade- und Benutzungsordnung im Bereich der Liegewiesen u.a. durchzusetzen. Ausschussvorsitzender Matthias Kreck merkte an, dass die Bade- und Benutzungsordnung vor Ort von niemandem überwacht und durchgesetzt wird. Gerade Themen wie Grillen und Sauberkeit auf den Liegewiesen und Parkverhalten auf den Parkplätzen an Stauweiher und Stadion werden nicht durchgesetzt. Trotz Bekannmachung und Aushang kennen viele Besucher die neue Bade- und Nutzungsordnung nicht. Bürgermeister Thomas gab an, dass die Problematik, gerade auch mit der Parksituation bekannt ist und man sich von Seiten der Verwaltung Gedanken machen muss, wie man gerade an stark frequentierten Tagen eine Überwachung regeln kann.

Nachdem Bürgermeister Thomas erstmalig im April diesen Jahres Kenntnisse erhalten hat, dass für den Sprungturm am Stauweiher bereits seit Jahren ein Sachverständigengutachten besteht, welches zeigt, dass der Sprungturm in der bisherigen Form in Betrieb nicht zulässig war, hat der Gemeindevorstand die Demontage der Treppen und Sprungbrettanlage beschlossen. Dieser Beschluss wurde kurzfristig umgesetzt. Die Mindestsprungtiefe beträgt 3,40 m, empfohlen gemäß Vorschriften sind 3,80 m bereits beim 1-Meter-Brett. Gemessen wurden jedoch nur 2,35 m. Auf Grund der sich aus der zu geringen Wassertiefe ergebenden Unfallgefahren und der bautechnisch nicht möglichen Herstellung einer ausreichenden Sprungtiefe ohne abstützende Maßnahmen, ver-

blieb aus Sicherheitsgründen keine andere Möglichkeit als den Sprungturm zunächst unbenutzbar zu machen. Der Gemeindevorstand hat der Verwaltung den Auftrag erteilt, etwaige Alternativen oder eine zulässige Sprunganlage zu prüfen. Damit wird sich der Jugend- und Sportausschuss in seiner Sitzung in diesem Sitzungsblock befassen.

**(7) Waldgruppe durch interessierte Eltern ins Leben gerufen**

Am 13.06.2015 wurde mit ideeller Unterstützung des Gemeindevorstandes und des St. Elisabeth Vereins eine durch Eltern in der Region initiierte Waldgruppe für jüngere Kinder am „Türmchen“ ins Leben gerufen. Der Gemeindevorstand hat über den Bauhof einfache Sitzmöbel aus Baumstämmen an Ort und Stelle und einen Aushangkasten bereitgestellt. Ebenfalls wurde die Genehmigung ausgesprochen, „Wilhelmswarte“ und Gelände mit Schutzhütte für diese Zwecke in Anspruch zu nehmen. Nach einer ersten Bekanntmachung lagen 70 Anfragen für die Teilnahme von Kindern vor.

**(8) Ersatzbeschaffung von Stapelstühlen und Klapp-tischen für die Feuerwehren in Rittershausen und Steinbrücken**

Der Gemeindevorstand hat die Ersatzbeschaffung von 81 Stapelstühlen und 27 Klapp-tischen für die Feuerwehren in Rittershausen und Steinbrücken zu einem Gesamtpreis von rd. 12.800 € beschlossen.

**(9) Kita in Rittershausen: Vergabe von Architektenleistungen bezüglich Umbau- und Sanierungsplanung**

Der Gemeindevorstand hat durch die Kirchengemeinde die Beauftragung des Architekturbüros Bierbach beschlossen. Das Büro Bierbach nimmt eine Grundlagenermittlung und Vorplanung zur Eruiierung der Sanierung bzw. Umbau der Kita Rittershausen vor. Kostenanteil der politischen Gemeinde Dietzhölztal rd. 8.000 €

**(10) Arbeitsgemeinschaft abundanter Kommunen in Hessen**

Bürgermeister Thomas ist Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft von 33 finanziell bevorteilten Kommunen in Hessen. Die Arbeitsgemeinschaft hat inzwischen sechsmal in Neu-Isenburg getagt. Die mit Unterstützung der Spitzen des Hessischen Städtetages und Hessischen Städte- und Gemeindebundes vorgenommenen Interventionen gegenüber dem Hessischen Finanzminister, die Auswirkungen der geplanten Solidarumlage abzumildern, haben keine Früchte getragen. Es wird bei einer deutlichen Abgabenlast in Form der neuen Solidarumlage im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs ab 2016 bleiben. Die so genannte dritte Modellrechnung im kommunalen Finanzausgleich wird für Oktober 2015 gemäß Ankündigung des Finanzministeriums erwartet. Bis dahin bleibt es bei der Höhe einer erwarteten Solidarumlage in Höhe von 484.000 € für die Gemeinde Dietzhölztal gemäß aktueller Modellrechnung.

**(11) Dachsanierung DGH und Kita Steinbrücken**

Der Gemeindevorstand hat nach erfolgter Ausschreibung die Arbeiten zur Dachsanierung am DGH und in der Kita Steinbrücken an ein mindestforderndes heimisches Dachdeckerunternehmen zum einem Preis von rd. 61.000 € vergeben.

**(12) Umstellung Leuchtmittel von NAV auf LED entlang der Landesstraßen im Gemeindegebiet**

Der Gemeindevorstand hat die Beschaffung von weiteren 200 LED Leuchtmitteln für den Austausch der Beleuchtungskörper bestellt. Nach erfolgter Ausschreibung hat ein Unternehmen den Auftrag zur Lieferung der Leuchtmittel erhalten. Der Anschaffungspreis beträgt rd. 22.000 €

**(13) Wasserleitungsarbeiten Am Sasenberg und Heckenweg**

Zur Durchführung von Wasserleitungsarbeiten Berstlining und Tiefbau hat der Gemeindevorstand zur Ausführung der Arbeiten für ein Teilstück der Straße Am Sasenberg und des Heckenweges zum Gesamtpreis von rd. 44.000 € vergeben.

**(14) Prüfung zur Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr**

Unter Hinweis auf die rechtliche Verpflichtung, eine gesplittete Abwassergebühr einzuführen, hat der Gemeindevorstand der Verwaltung den Auftrag erteilt, aktuelle Angebote für die rechtliche und technische Begleitung einzuholen. Eine Befassung der Gremien ist beabsichtigt, sobald hier verlässliche Grundlagen greifbar sind.

**(15) Beiträge für die grundhafte Erneuerung von Straßen**

Der Gemeindevorstand hat der Verwaltung den Auftrag erteilt, einen fundierten Vergleich zu erarbeiten, ob die grundhafte Erneuerung der Gemeindestraßen in Dietzhölztal weiterhin durch einmalige Straßenbeiträge oder künftig durch wiederkehrende Straßenbeiträge finanziert werden soll. Für diesen Zweck sind konkrete Angebote einzufordern, die sich auf folgendes beziehen:

- rechtliche Betreuung, Gebührenberechnung
- Kosten Programmmodul wiederkehrende Straßenbeiträge für das im Haus verwendete System INGRADA
- Ersterfassung der Straßenränder für das Liegenschaftsprogramm INGRADA aus vorhandenen Luftbildern durch ein Ingenieurbüro
- Einarbeiten der erfassten Schäden in das Programm INGRADA
- Erstellen einer Grundstückseigentümerliste für die Abrechnung und Übernahme der Daten in das Programm INFOMA durch die Finanzabteilung.

Sobald eine Kostenermittlung und Übersicht vorliegt bzw. die Vorarbeiten abgeschlossen sind, will sich der Gemeindevorstand erneut mit dem Thema befassen.

**(16) Grundhafte Erneuerung von Teilstrecken der L 3044 zwischen Ewersbach und Haiger**

Wie bereits der Presse zu entnehmen war, beabsichtigt das Land Hessen ab 2016 bis 2022 u. a. die außerorts gelegenen Teilstücke der L 3044 zwischen Ewersbach und Haiger Kernstadt grundhaft zu erneuern. Erstaunlicherweise ist

die letzte Meile oberhalb der Ortslage von Ewersbach nicht in diesem Ausbauprogramm enthalten. Der Bürgermeister hat hierzu inzwischen gemeinsam mit Herrn Friedhelm Loh gegenüber dem zuständigen Ministerium interveniert. Eine Antwort auf die damit verbundenen Fragestellungen hat der für Straßenverkehr zuständige Staatsminister, Herr Tarek Al-Wazir, bereits in einem persönlichen Gespräch am 28.04.2015 zugesagt. Die Antwort steht aus.

**(17) Verkauf des alten Einsatzleitfahrzeuges VW-Bus Ewersbach**

Nach entsprechender Ausschreibung wurde das defekte Altfahrzeug inzwischen an einen gewerblichen Händler für 4.750 € verkauft.

**(18) Klimakarawane im Lahn-Dill-Kreis**

Der Erster Kreisbeigeordneter Herr Schreiber hat unter dem Titel „Klimaschutz“ als eine Herausforderung für den Lahn-Dill-Kreis u. a. der Gemeinde Dietzhöhl-tal ein Energie- und Klimaschutzkonzept bzw. eine Statistik mit dem Ist-Bestand zu verschiedensten Energiedaten ausgehändigt. Jede Kommune im Lahn-Dill-Kreis hat dazu kommunalspezifische Steckbriefe erhalten.

**(19) Flurneuerungsverfahren zur Erweiterung des Wohngebietes Gispel in Verbindung mit dem Ansinnen eines neuen Spielplatzes**

Das Amt für Bodenmanagement hat mitgeteilt, dass das Verfahren zur Flurneuerung, d.h. der Zuschnitt bebaubarer Grundstücke im Bereich Gispel, frühestens im Herbst 2015 abgeschlossen ist. Da seit Jahren der Wunsch in der Elternschaft im Bereich Gispel und Am Kippel besteht, hier einen Kinderspielplatz zu erhalten ist inzwischen eine Elterninitiative auf den Bürgermeister zugegangen, die für den künftigen Spielplatz eine Patenschaft übernehmen will. Die Elterninitiative will in Kürze eigene Vorstellungen zur Gestaltung des Spielplatzes bei der Gemeinde vorlegen.

**(20) Grundhafte Erneuerung der Landstraße zwischen Ewersbach und Steinbrücken**

Die Arbeiten beginnen am 17.08.2015 und dauern bis Ende Oktober.

- Zunächst Vollsperrung in Höhe Gewerbegebiet Heg.
- Eine öffentliche Bürgerinformation wurde gegenüber Hessenmobil eingefordert.

Die Arbeiten werden von Hessen Mobil beauftragt und sind in vier Bauabschnitten vorgesehen. Bei ersten Bauabschnitt im Ortseingang Ewersbach soll die Straße jeweils halbseitig gesperrt werden. Bei den anderen drei Bauabschnitten ist eine halbseitige Straßensperrung aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Dann ist eine Umleitungsregelung vorgesehen. In Bauabschnitt 2 ist eine Einbahnstraßenregelung nach Ewersbach über Industriestraße und Storchweg und nach Steinbrücken über Gerberstraße und Seltersweg geplant. In den Bauabschnitten 3 und 4 soll der Pkw-Verkehr mit einer Ampelschaltung nur noch über Gerberstraße und Seltersweg geleitet werden. Diese Umleitungsstrecken sind für den Schwerlastverkehr nicht geeignet. Während der gesamten Baumaßnahme soll dieser weiträumig über Frohnhausen / Weidelbach und Roth umgeleitet werden.

### **(21) Förderantrag Theologische Hochschule**

Die Theologische Hochschule (THE) erarbeitet derzeit ein Konzept zum ergänzenden Breitbandausbau auf eigenem Gelände. Sie hat vorab vorsorglich einen Förderantrag bei der Gemeinde gestellt.

### **(22) Neue Broschüre ist im Umlauf**

Sie ist jedem Haushalt am Freitag zugegangen.

Fragen der Ausschussmitglieder zu den Mitteilungen wurden von Herrn Bürgermeister Thomas ausführlich beantwortet.

## **2. Sanierung der L3043 / L3044 im Bereich der OT Ewersbach und Steinbrücken: Gemeindliche Zusatzarbeiten an begleitenden Fahrbahnen, Bord und Rinne**

Hessen Mobil hat zur geplanten Fahrbahnsanierung der L3043 / L3044 am 26.05.2015 eine Begehung durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass in diesem Baubereich auch Verkehrsflächen der Gemeinde Dietzhölztal liegen, die Schäden aufweisen. Es besteht die Möglichkeit, die nötigen Reparaturmaßnahmen durch Hessen Mobil gemeinsam mit der geplanten Fahrbahnsanierung ausschreiben zu lassen. Die Sanierungsarbeiten der Gemeinde Dietzhölztal könnten dann gleichzeitig mit den Arbeiten von Hessen Mobil und auch durch den gleichen Unternehmer ausgeführt werden. Auch würden bei der Ausschreibung einer solch großen Baumaßnahme bessere Preise erzielt. Für die Zusatzarbeiten an den Verkehrsflächen der Gemeinde Dietzhölztal werden voraussichtlich Mittel in Höhe von 19.000,00 € benötigt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl der Gemeindevertretung einstimmig für die gemeindlichen Zusatzarbeiten im Zuge der Baumaßnahme von Hessen Mobil zur Fahrbahnsanierung der L3043 / L3044 zwischen Ewersbach und Steinbrücken die erforderlichen Mittel in Höhe von 19.000,00 € im 1. Nachtragshaushalt 2015 bereitzustellen.

## **3. Sporthalle Rudolf-Loh-Center; Wiederaufbau Sprossenwand und Installation von Kletteranlagen**

Im Zuge der Sanierung des RLC wurden zwei Träger für die Aufnahme von Klettertaue- und Schaukelsystemen unter der Dachkonstruktion befestigt, ohne dafür auch die passenden Systeme zu beschaffen. Auch wurde die vorhandene Sprossenwand nicht wieder angebracht.

Gemäß eines vorliegenden Angebotes müssten bei einer Aufstellung der vorhandenen Sprossenwand sowie einer Anschaffung und Anbringung eines Klettertausystems und eines Schaukelsystems mit Kosten in Höhe von ca. 6.500,00 € gerechnet werden. Mittel sind im Haushaltsplan 2015 hierfür nicht vorhanden.

Ausschussmitglied Joachim Mohaupt wies darauf hin, dass seit Sanierung des RLC verschiedene Gerätschaften wie Sprungkästen und Sitzbänke nicht mehr in der gleichen Anzahl vorhanden seien wie vorher. Die vorhandenen Sprungkästen seien auch in einem schlechten Zustand. Bauamtsleiter Michael Schneider erläuterte, dass die fehlenden Gerätschaften im Rahmen von Betriebssicherheitsüberprüfungen aussortiert wurden. Allerdings wurde dafür kein Ersatz beschafft.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses verständigten sich darauf, dass die Verwaltung bei den betroffenen Vereinen bis zur kommenden Gemeindevertretersitzung in Erfahrung bringen soll, in wie weit Bedarf an solchen Gerätschaften wie Sprungkästen und Bänken besteht. Bei Bedarf kann der Beschluss der Gemeindevertretung über Gerätschaften im RLC den Bedürfnissen angepasst werden. Bis dahin gibt der Haupt- und Finanzausschuss eine Empfehlung gemäß Vorlage zur Sprossenwand und Kletteranlage ab.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl einstimmig der Gemeindevertretung für das RLC die Anschaffung einer Klettertauanlage und eines variablen Schaukel- Klettersystems sowie den Wiederaufbau der Sprossenwand und die Bereitstellung der benötigten Haushaltsmittel von 6.500,00 € im 1. Nachtrag 2015.

4. **3. Änderung (Teil-Änderung) des Bebauungsplans „In der Heg II“**  
**a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 Abs. 2 BauGB**

Der Aldi-Markt ist seit Jahren mit einer Verkaufsfläche von rund 850 m<sup>2</sup> im Gewerbegebiet „In der Heg II“ im Ortsteil Ewersbach ansässig. Das Unternehmen plant eine Erweiterung der Verkaufsfläche auf 1.200 m<sup>2</sup>. Vor der Erteilung einer entsprechenden Baugenehmigung durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde des Lahn-Dill-Kreises müssen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen gemäß § 33 Baugesetzbuch (BauGB) vorliegen. Dafür muss eine Änderung (Teil-Änderung) des Bebauungsplans „In der Heg II“ durch die Gemeindevertretung beschlossen werden.

Während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und im Beteiligungsverfahren gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind insgesamt 6 Stellungnahmen von Behörden und Personen abgegeben worden. Diese liegen inklusive zugehöriger Beschlussvorschlägen des Ingenieurbüros Zillinger als Vorlage den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung den Beschlussempfehlungen auf den vorliegenden Stellungnahmen zuzustimmen.

**b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB**

Gemäß § 10 Abs. 1 BauGB muss ein Satzungsbeschluss dazu gefasst werden. Ein Entwurf der Satzung lag den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Satzung in der vorliegenden Form zu beschließen.

**c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 81 Abs. 3 HBO i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB**

Ebenfalls muss ein Satzungsbeschluss zu einer integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gemäß § 81 Abs. 3 HBO i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB gefasst werden. Auch hier lag der Satzungsentwurf den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Satzung in der vorliegenden Form zu beschließen.

**5. Grundstücksangelegenheiten****6. Verschiedenes**

- a. Ausschussmitglied Joachim Mohaupt teilte mit, dass auf dem Friedhof in Rittershausen nur noch 5 Gießkannen vorhanden sind. Diese seien bereits beschädigt. Der Kannenbestand soll schnellstmöglich wieder auf 12 aufgestockt werden. Bürgermeister Thomas sagte Abhilfe für den Folgetag zu.
- b. Ausschussmitglied Michael Ye zu einem Zeitungsartikel über die Einführung einer gelben Abfalltonne anstelle des gelben Sackes. Er fragt nach, ob sich zu dem Thema bereits jemand mit der Kommune in Verbindung gesetzt habe. Bürgermeister Andreas Thomas verneinte dies.

Ausschussvorsitzender Matthias Kreck erläuterte, dass in den Fachausschüssen des Kreistages die Einführung von gelben Tonnen diskutiert wurde. Die Abfallwirtschaft des Lahn-Dill-Kreises und das Entsorgungsunternehmen sind sich noch nicht über die Details einig. Es müssen vor allem noch Fragen zur Finanzierung der Tonnen geklärt werden.

- c. Ausschussvorsitzender Matthias Kreck gab bekannt, dass am 30.09.2015 ein offizieller Empfang mit den Besucher aus der japanischen Partnerstadt stattfinden wird.
- d. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Stephan Scholl gab aktuelle Informationen zum Bauvorhaben der Windkraftanlagen im Ortsteil Rittershausen bekannt.

**Schriftführer**



**Vorsitzender**